

Produktivität bei allen Brigaden und Kollektiven zu erreichen, war es notwendig, die guten Erfahrungen und Methoden, durch die Leiter straff organisiert, zum Allgemeingut aller Brigaden zu machen. Diesen Kampf führen wir mit dem Ziel: Das Maß der Besten soll der Maßstab aller sein. Mit der Ausarbeitung, Erprobung und obligatorischen Einführung der Besttechnologien haben wir den richtigen Weg gefunden.

Genossinnen und Genossen! Wie bekannt sein wird, arbeiten wir in der Wismut seit dem 1. März 1962 nach neuen, fortschrittlichen Arbeitsnormen. Die Losung „Neue Technik - Neue Normen" ist und wird bei uns verwirklicht. Gegenwärtig arbeiten schon viele Brigaden, an der Spitze die Mitglieder unserer Partei, nach der Besttechnologie und kämpfen mit großem Elan um die Einhaltung der Bestwerte.

Was sind bisher die Ergebnisse? In den Abbauarbeiten wurde eine Steigerung der Pro-Kopf-Leistung um 25,1 Prozent, im Vertikal Vortrieb um 33 Prozent und im Horizontalvortrieb um 19,8 Prozent erreicht. Zur Zeit erproben 44 Prozent der Hauerbrigaden die neuen Besttechnologien.

Im Jahre 1962 haben wir die Arbeitsproduktivität gegenüber 1961 um 18,7 Prozent gesteigert. Trotzdem, liebe Genossinnen und Genossen, klingen mir die Worte des Genossen Chruschtschow über die Steigerung der Arbeitsproduktivität sehr nachhaltig in den Ohren, und ich bin damit völlig einverstanden.

Im Namen unserer Delegation und der Uranbergarbeiter möchten wir dem VI. Parteitag, dem Ersten Sekretär des ZK, unserem Genossen Walter Ulbricht, und ganz besonders unserem besten Freund und Genossen Chruschtschow versichern: Wir sind uns der großen Bedeutung und, ich möchte sagen, der politischen Kraft des Urans im Kampf um die Sicherung des Weltfriedens und die weitere Stärkung der kommunistischen Weltbewegung voll bewußt. Wir haben aus der bedeutungsvollen Rede des Genossen Chruschtschow vernommen, mit welcher großen Verantwortung und Sorge für die gesamte Menschheit die Kommunisten und das gesamte Sowjetvolk ihre ganze Macht für die Erhaltung und Sicherung des Friedens einsetzen. Darum schätzen wir uns glücklich, an der Seite sowjetischer Kommunisten in unserem Industriezweig für dieses große Werk zu arbeiten und zu kämpfen. (Beifall.)

Ich kann sagen, daß wir im Massenwettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages, der in unserem Industriezweig von dem Jugendschacht „1. Mai" ausging, einen bedeutenden Aufschwung in der schöpferischen Mitarbeit unserer Bergarbeiter und Ingenieure zur gemeinsamen Lösung wichtiger